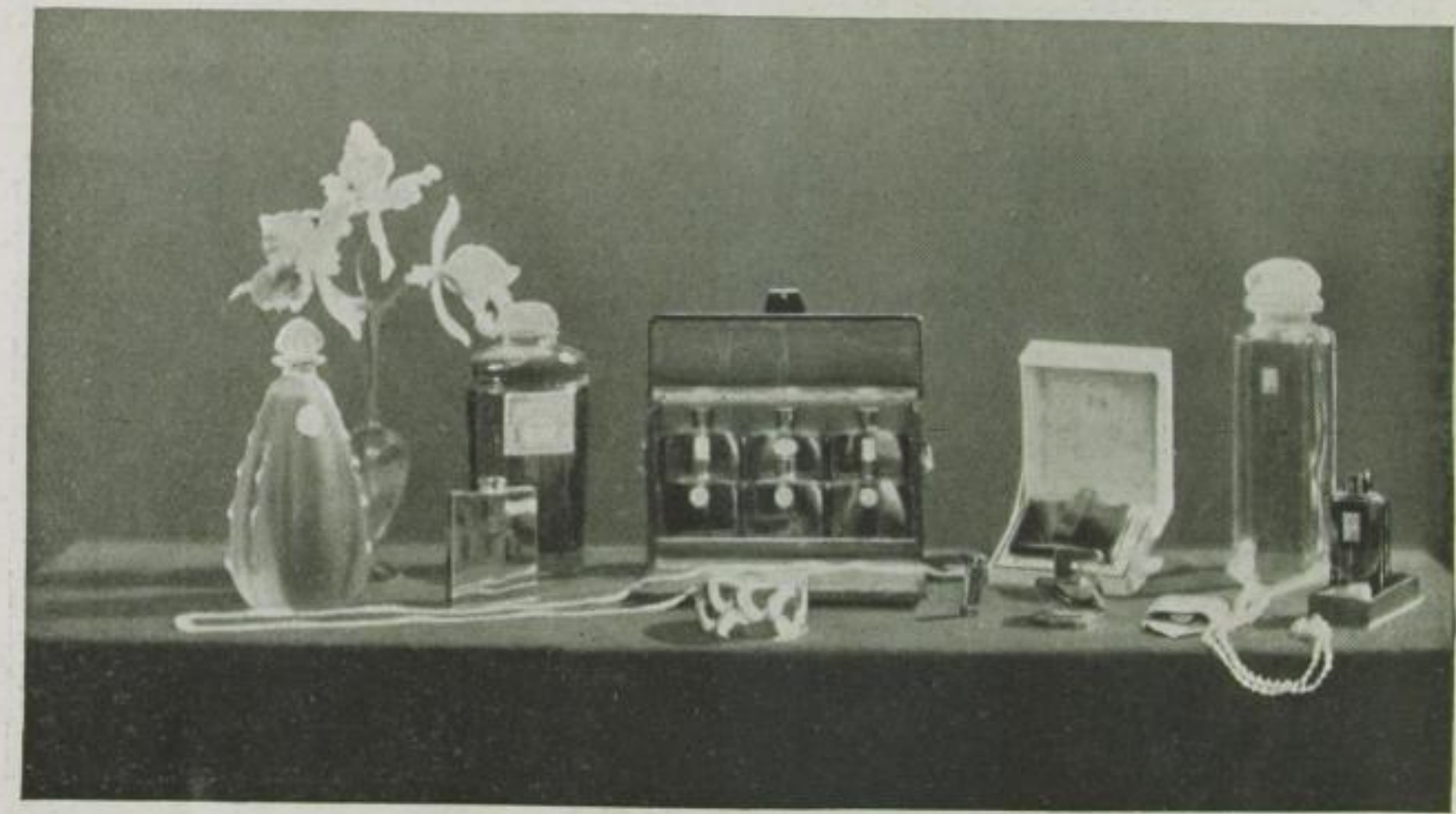
Schön sein – schön werden!

Die Schönheit der modernen Frau ist ein Fortschritt der Zivilisation. Für die moderne Frau gilt keine Entschuldigung, wenn sie sich nicht alle Möglichkeiten verfügbar macht, ihre eigene Schönheit zu erkennen und zu pflegen. Ihrer Gesundheit gilt ihre erste Betrachtung, und dann sagen ihr die Augen, daß der Schlüssel zur weiblichen Lieblichkeit die Schönheit der Haut ist. Die Haut ist das Barometer des Körpers. Sie verfehlt nie, dem forschenden Auge über den Stand der Gesundheit zu berichten. Ganz gleich, wie ebenmäßig die Züge oder wie herrlich das Haar, ist die Haut häßlich, bleibt eine Frau unansehnlich. Es stehen uns moderne Mittel zur Ver-



Duftendes Stilleben Phot. Badekow

fügung, um die Einwirkung einer falschen Lebensweise auszugleichen, und wir müssen hier das moderne Leben, trotz seiner Nachteile, als Lösung anerkennen. Unter den erfolgreichsten Methoden der verschiedenen Haut- und Gesichtsbehandlungen rechnen wir heute das wissenschaftlich aufgebaute System von Miß Elizabeth Arden.

Während eines Interviews in ihrem Berliner Salon, Lennéstraße 5, erzählte Miß Arden, als sie im Mai hier war, daß es stets ihr Lebensziel und Streben war und noch immer ist, ihre Mitmenschen glücklich zu machen, und als Mittel erwählte sie die Schönheit. Resultate bezeugen, daß ihr Streben in vollem Maße erfüllt wurde.

In ihrem New Yorker Laboratorium sind stets eine große Anzahl erstklassiger Chemiker beschäftigt, all ihre neuen Zusammenstellungen zu untersuchen und auszuprobieren. Eine ihrer letzten Errungenschaften ist die Wiener Jugendmaske. Diese ist mit Elektrizität angefüllt, welche auf wundervolle Weise durch eine Gipsmaske den Muskeln und Geweben des Gesichts und Halses zugeführt wird. Verjüngung ist überhaupt ein Wort magischer Kraft in Verbindung mit Elizabeth Arden. Ihre ganze Methode bedeutet eine Verjüngung des Körpers, von innen heraus. Sie hat spezielle Übungen zusammengestellt und den einzelnen Bedürfnissen des Körpers angepaßt. Die Blutzirkulation wird angeregt, der Körper gefestigt und proportioniert, erschlaffte Muskeln und sich senkende Unterleibsorgane gekräftigt. Sie machen die Frauen nicht muskulös, doch herrlich gesund, indem sie häßliche Höhlungen oder überflüssige Fettgewebe durch jugendliche Linien ersetzen. Sie verwandeln einen trägen, nervösen oder leicht ermüdenden Körper in elastische Kraft, machen ihn leicht und beschwingt, so daß jede Zelle angeregte Arbeit vollbringt.

Das erreichte Ziel beweist die Richtigkeit der Elizabeth-Arden-Methode, und so kann ihr Salon im wahrsten Sinne eine Stätte der Schönheit genannt werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35071417X-19290100/102 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT